

Teil-Bericht unterjährig

Stichtag: 31.10.2016

Bereich: 5 Planen und Bauen
Gruppe 51 Stadtplanung

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung: Die Stadtplanung hat die Aufgabe, die räumliche Entwicklung der Stadt und in erster Linie deren bauliche Entwicklung vorzubereiten, zu koordinieren und zu dokumentieren. Schlüsselbegriffe des Themenfeldes sind Komplexität, Steuerung und Zukunftsorientierung. Die Stadtplanung bezieht sich auf sechs unterschiedliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: 1. Informelle räumliche Planung, 2. Bauleitplanung, 3. Andere städtebauliche Satzungen, 4. Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, 5. Stellungnahmen zu Planungen und sonstigen Vorhaben Dritter sowie 6. Umwelt- und Naturschutz</p>
<p>Verantwortlich: 5, Martin Dörtelmann,</p>
<p>Auftragsgrundlagen: Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung</p>
<p>Ziele: 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe 2. Flexible Anpassung, Änderung und kleinere Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdichtung bestehender Baugebiete 3. Ausreichendes, den Bodenpreis beeinflussendes Angebot an Bauplätzen 4. Problembezogene und umfassende Bearbeitung von informellen Planungen zur Zielfindung, Planungsvorbereitung und -durchführung sowie zur Bürgerpartizipation bei Planungs- und Entwicklungsprojekten 5. Anforderungsgemäße und zügige Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Umwelt 6. Konsequente Vertretung/Einbringung der städtischen Interessen bei Planungen Dritter</p>
<p>Zielgruppen: Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Spitzenkennzahl					
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	1,79	1,79	1,82	0,03	1,68
Zuschuss je Einwohner in €	14,84	14,84	14,63	-0,21	-1,42
1.-3. neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha	10,1	10,1	6,08	-4,02	-39,80
1.-3. neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha	22,2	22,2	0,35	-21,85	-98,42
1.-3. Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken	275	275	100	-175	-63,64
4. Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille	8,2	8,2	1,9	-6,3	-76,83
5. Anteil der Umsetzung der Vorschläge in weiteren Verfahren, Planungen etc. in Prozent	95	95	95		
6. Anteil negativer Reaktionen auf die Stellungnahmen in Prozent	5	5	5		

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	50,00	50,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	20.000,00	20.000,00		
10 = Ordentliche Erträge	20.050,00	20.050,00	20.050,00		
11 - Personalaufwendungen	827.512,30	827.512,30	827.512,30		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.838,58	109.838,58	59.000,00	-50.838,58	-46,28
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.015,25	2.015,25	2.015,25		
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.100,00	39.100,00	39.100,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	978.466,13	978.466,13	927.627,55	-50.838,58	-5,20

18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-958.416,13	-958.416,13	-907.577,55	50.838,58	5,30
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-958.416,13	-958.416,13	-907.577,55	50.838,58	5,30
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-958.416,13	-958.416,13	-907.577,55	50.838,58	5,30
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.522,29	174.522,29	174.522,29		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.132.938,42	-1.132.938,42	-1.082.099,84	50.838,58	4,49

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.000,00	2.000,00	2.000,00		
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.000,00	2.000,00	2.000,00		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	98.000,00	98.000,00	98.000,00		

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 0,03 %

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verbesserung 0,21 €

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha

Abweichung 4,02

Neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha

Abweichung 21,85

Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken

Abweichung 175

Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille

Abweichung 6,3

Durch Verzögerungen in der Verfahrensabwicklung konnten die Verfahren der Bauleitplanung für Bau- und Gewerbegebiete, wie z.B. Stoverner Straße, Bergstraße/Sandkampstraße, Holsterfeld noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Ergebnisplan

Verbesserung: 51 TEUR

➤ Minderaufwendungen: 50.800 Euro

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Der fortgeschriebene Ansatz in Höhe von 109.800 € (74.000 € Neuansatz, 35.000 € Übertragungen aus 2015) wird in 2016 voraussichtlich nicht in voller Höhe verausgabt. Die Restmittel von rd. 50.000 € sollen zur Deckung der Ausgaben für ein integriertes Entwicklungskonzept Schotthock, welches voraussichtlich 70.000 € kosten wird, verwendet werden. Aus dem Sonderbereich 0 wird zudem ein nicht verausgabter Betrag von ca. 20.000 € zur Deckung herangezogen. Die Verwendung der Haushaltsmittel steht unter dem Vorbehalt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz mit einer gesonderten Vorlage, in der die Thematik umfassend aufgearbeitet wird, hierüber beschließt.

Haushalt 2017 und Folgejahre

Für 2017 und die Folgejahre soll der Ansatz auf 64.000 € reduziert werden. Eine weitere Reduzierung soll nicht erfolgen, da eine genaue Kalkulation für ein Haushaltsjahr nicht möglich ist und sich der Haushaltsansatz im Wesentlichen aus den Erfahrungswerten der früheren Jahre ergibt.